



nicht entschuldigen und niemals ihre furchtbaren Folgen für das Deutschland aus der Welt schaffen können.

Die Verbindung einer wesentlichen Zahl ursprünglich deutscher Kräfte mit dem internationalen Willen bildet die Grundlage des deutschen Freiheits. Seine deutsche Kräfte in der internationalen Front stehen sich in der ersten Reihe. In der Zukunft des Völkervertrages sind die Beziehungen zwischen den Völkern und den Völkern in der Welt. Die Beziehungen zwischen den Völkern und den Völkern in der Welt. Die Beziehungen zwischen den Völkern und den Völkern in der Welt.

Am 12. November 1933 soll und muß die Wiederherstellung der Demokratie in Deutschland durch die Wahl der Reichstagsmitglieder nach dem Verfassungsgesetz erfolgen. Es ist die Pflicht der Deutschen, sich an dieser Wahl zu beteiligen. Die Wahl der Reichstagsmitglieder nach dem Verfassungsgesetz erfolgt am 12. November 1933.

Wir wollen den Frieden, wir wollen nicht mehr aber auch nicht weniger als unser Lebensrecht in Freiheit, Ehre, Sicherheit!

Die „Durchmarsch“-Gerüchte

Blomberg flücht die Schweiz auf.

Am 2. November 1933 soll und muß die Wiederherstellung der Demokratie in Deutschland durch die Wahl der Reichstagsmitglieder nach dem Verfassungsgesetz erfolgen. Es ist die Pflicht der Deutschen, sich an dieser Wahl zu beteiligen.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Blomberg flücht die Schweiz auf. Die Gerüchte über einen Durchmarsch der Reichswehr nach der Schweiz sind unbegründet.

Wie wird gewählt?

Willst Du, deutscher Mann, und Du, deutsche Frau, diese Politik Deiner Reichsregierung, und bist Du bereit, sie als den Ausdruck Deiner eigenen Auffassung und Deines eigenen Willens zu erklären und Dich freiwillig zu ihr zu beugen?

Ja Nein. A ballot box with a cross and a circle containing a cross, representing the voting process.

Reichstagswahl

Wahlkreis III/III/III

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)

Adolf Hitler

Kabell Heg, Dr. Wilhelm Feil, Hermann Göring, Dr. Joseph Goebbels, Ernst Röhm, H. Walther Darré, Franz Sedlitz, Franz von Papen, Alfred Hugenberg.

Auf dem Stimmzettel für die Reichstagswahl wird in den Kreis hinter dem Namen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ein Kreuz eingeschrieben.

Beide Stimmzettel werden in einem Umschlag abgegeben.

So lesen die Stimmzettel aus! Wenn Du richtig gewählt hast!

Arbeit im Bund deutscher Diten

Alfred Rosenberger auf der Führertagung — Entfaltung der Beiträge

Am 1. November 1933.

Zu einer mehrheitlichen Führerbesprechung hatten sich die Landesleiter und die Kreisleiter der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in Berlin versammelt. Die Besprechung wurde von Alfred Rosenberger geleitet. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Das gehört zum richtigen italienischen Stil. Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

Die Arbeit im Bund deutscher Diten ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Bewegung. Die Teilnehmer diskutierten über die Arbeit im Bund deutscher Diten und die Entfaltung der Beiträge.

höbrigen Volkshochschule nachfolgend erörtert und diskutiert. Die Sitzung wird am 2. November 1933 im Saal der Volkshochschule stattfinden.

Die Verteilung der Winterhilfe

Über die Verteilung der Winterhilfe wird am 2. November 1933 im Saal der Volkshochschule berichtet. Die Winterhilfe wird an die Bedürftigen verteilt.

„Reichsleiter“ und „Reichsführer“

Die Begriffe „Reichsleiter“ und „Reichsführer“ werden in der nationalsozialistischen Bewegung verwendet. Die Reichsleiter sind die Leiter der verschiedenen Reichsverbände, die Reichsführer sind die Leiter der Reichsverbände.

Die Volksabstimmung im Saargebiet

Die Volksabstimmung im Saargebiet wird am 13. Januar 1935 stattfinden. Die Abstimmenden werden über die Zukunft des Saargebietes entscheiden.

Wahlaufruf des Handwerks

Der Reichshand der Deutschen Handwerker hat am 2. November 1933 einen Wahlaufruf veröffentlicht. Die Handwerker werden aufgefordert, bei den Reichstagswahlen zu wählen.

Aufführungen im Reich

Die Aufführungen im Reich werden am 2. November 1933 im Saal der Volkshochschule stattfinden. Die Aufführungen werden von der nationalsozialistischen Bewegung organisiert.

Ein historisches Drama

Das historische Drama „Kaiser Heinrich VI.“ von Paul Curt wird am 2. November 1933 im Saal der Volkshochschule aufgeführt. Das Drama handelt von den Taten Kaiser Heinrich VI.

Ein neues Volkstheater

Ein neues Volkstheater wird am 2. November 1933 im Saal der Volkshochschule gegründet. Das Volkstheater wird die Kultur der Volksgenossen fördern.

„Mein Dorst“ im Stadttheater

Das Stück „Mein Dorst“ wird am 2. November 1933 im Stadttheater aufgeführt. Das Stück handelt von den Taten eines Dorst.











### Deutsche Volksgenossen Denkt am kommenden Sonntag an das Eintopfgericht!

Gebt den erprobten Betrag für den Kampf gegen Hunger und Kälte. Spenden zur Ertragsammlungen an diesem Sonntag!

### Ueberschreitung des Züchtungsrechtes

Am der Lande, das der bisher unbefristete Mietvertrag des Mietbesitzer gegen seinen vorkauflichen Sohn überschritten hatte, war er zuerkannt. Er hatte im August d. J. auf den Grundbesitz den kleinen Sohn mit einem Mietvertrag verknüpft, sondern den Jungen den Mietvertrag nicht zu dem als folgt und ihm einmündlich. Nach dem Mietvertrag des Sohnes des besagten Mietvertrag, konnte die Mutter des Kindes, das die Rechte über den Mietvertrag verlor, nicht den Mietvertrag der Wohnung verlor. Dies ist im Mietvertrag verzeichnet. Eine Genehmigung hatte den Mietvertrag befristet und Anträge erhalten. Die Mietverhältnisse wurden nicht auf der Grundbesitz, sondern der Vater zu dem Mietvertrag verlor. Dies ist im Mietvertrag verzeichnet. Eine Genehmigung hatte den Mietvertrag befristet und Anträge erhalten. Die Mietverhältnisse wurden nicht auf der Grundbesitz, sondern der Vater zu dem Mietvertrag verlor.

### Das Kameradschaftshaus Als Reimasse der neuen totalen Erschaffung

Der Kreis Mitteldeutschland der Deutschen Kameradschaft wird sich im folgenden Monat an die künftige Jugend in Mitteldeutschland. Der neue Staat stellt an den Stand der deutschen Kameradschaft höhere Anforderungen als der alte. Nur diejenigen Kameradschaften werden eine wirkliche Erneuerung erfahren, die diesen Anforderungen entsprechen. Die Kameradschaften werden eine Einheit bilden, die während ihres Bestehens nicht nur eine Kameradschaft, sondern eine soziale Organisation bilden. Die Erneuerung der Kameradschaft beginnt bei der Jugend und vom Arbeitervolk her in diesem Sinne zu vollziehen. In allen mitteldeutschen Kameradschaften in den letzten Monaten der letzten Jahre die Kameradschaften sind im Mitteldeutschen Kameradschaftshaus. Es befinden sich in Jena, Halle, Dresden und Leipzig. Alle Anfragen und Meldungen für die genannten vier Kameradschaften sind an die Kameradschaftshaus in Jena, Postfach 1112, Kreisamt für den künftigen Arbeitervolk.

### Straßenbau in Diemitz

Die Gemeinde Diemitz hat mit dem seit langem geplanten Ausbau einer Straße von Straßen begonnen. Die Arbeiten werden in der nächsten Zeit in Angriff genommen. Die Arbeiten werden in der nächsten Zeit in Angriff genommen. Die Arbeiten werden in der nächsten Zeit in Angriff genommen.

### Feuerüberführung im Dienste des Winterhilfswerkes

Das Winterhilfswerk hat die Feuerüberführung im Dienste des Winterhilfswerkes. Die Feuerüberführung im Dienste des Winterhilfswerkes.

**Wahlergebnisse**  
vom 2. November 1933

*Wahlkreis 1*

NSDAP	111	50,1
SPD	91	42,3
DKP	22	10,6
FDP	2	0,9
DDP	1	0,4

*Wahlkreis 2*

NSDAP	111	50,1
SPD	91	42,3
DKP	22	10,6
FDP	2	0,9
DDP	1	0,4

## Im Zuge der Arbeitsbeschaffung: Hochbauarbeiten in der Provinz

Provinzialauschuss bewilligt weitere Darlehen — Förderung der nationalsozialistischen  
Ingenieurarbeit durch Beihilfen

Nach wie vor liegt für den Provinzialauschuss der getrennt in Halle seine Beratungen über die Arbeitsbeschaffung im Vordergrund. Für Hochbauarbeiten sind auf Grund früherer Bewilligungen Darlehen im Höhe von 300.000 RM. ankommen worden. Die Beihilfen sind größtenteils schon aufgenommen. Namentlich sollen mit Rücksicht auf die Mehrgliederung der Reichsregierung, die Arbeitsbeschaffung noch weiterhin zu vermindern, noch eine Reihe von weiteren Beihilfen auf dem Gebiet des Hochbaus in zahlreichen Provinzialanstalten ausgesetzt werden. Für diesen Zweck bewilligt der Provinzialauschuss neue Darlehen im Gesamtbetrag von 2.000.000 RM. aus Beihilfen auf Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1933 anzunehmen.

Ein gleicher Rücksicht liegt bei für den Landesbauamt angeforderten Ermächtigungen, zur Bau der Hiltnerbahn-Zäunerei ein weiteres Darlehen im Höhe von 215.000 RM. anzunehmen. Für die Zäunerei hat der Provinzialverband auf Grund früherer Bewilligungen bereits den Darlehensbetrag von 1.050.000 RM. bewilligt und sich ferner zu einem Zuschuß von 215.000 RM. verpflichtet.

Die nationalsozialistische Ingenieurarbeit zu unterstützen, wurden Zuschüsse von insgesamt 400 Millionen für den Ausbau der Reichsbahn-Verkehrsmittel in Ostpreußen, der Reichsbahn-

### Neuregelung der Kulturämter

Anfolge der Auflösung der Kulturbüros und der Übertragung ihrer Aufgaben auf die Oberpräsidenten wurde die Kreis- und Bezirksämter der Kulturämter neu geordnet. Wie aus einer Bestimmung im Reichsanzeiger hervorgeht, wird für das Gebiet des Reichslandes Thüringen und die Provinz Sachsen als Kulturbüros, die Kulturämter der Provinzen der regionalen Kulturämter liegt der dem Oberpräsidenten unterstellten Kulturbüros in Weimar. In dem genannten Gebiet wird es künftig fünf Kulturämter geben: 1. Gaukreis für den Reichsland Thüringen, 2. Gaukreis für die Provinz Sachsen, 3. Gaukreis für den Gaukreis Thüringen, 4. Gaukreis für die Provinz Sachsen, 5. Gaukreis für den Gaukreis Thüringen, 6. Gaukreis für die Provinz Sachsen, 7. Gaukreis für den Gaukreis Thüringen.

### Baifar der Paulusgemeinde

Die Pauluskirche der Paulusgemeinde in Leipzig wird im nächsten Monat ein feierliches Fest feiern. Die Pauluskirche wird im nächsten Monat ein feierliches Fest feiern. Die Pauluskirche wird im nächsten Monat ein feierliches Fest feiern.

### Gegen Mißbrauch der Parteienuniform

Der Landesführer der Kameradschaften hat eine Mitteilung an die Kameradschaften. Die Landesführer der Kameradschaften hat eine Mitteilung an die Kameradschaften. Die Landesführer der Kameradschaften hat eine Mitteilung an die Kameradschaften.

### Gemeinschaftsempfang der Führerredner

Die Landesführer der Kameradschaften haben eine Mitteilung an die Kameradschaften. Die Landesführer der Kameradschaften haben eine Mitteilung an die Kameradschaften. Die Landesführer der Kameradschaften haben eine Mitteilung an die Kameradschaften.

### Definitive Veranfaltungen

Die Landesführer der Kameradschaften haben eine Mitteilung an die Kameradschaften. Die Landesführer der Kameradschaften haben eine Mitteilung an die Kameradschaften. Die Landesführer der Kameradschaften haben eine Mitteilung an die Kameradschaften.

Die Landesführer der Kameradschaften haben eine Mitteilung an die Kameradschaften. Die Landesführer der Kameradschaften haben eine Mitteilung an die Kameradschaften. Die Landesführer der Kameradschaften haben eine Mitteilung an die Kameradschaften.

### Der Tunnel CT Atropis

Der Tunnel CT Atropis. Der Tunnel CT Atropis. Der Tunnel CT Atropis. Der Tunnel CT Atropis. Der Tunnel CT Atropis.

### Neue Landräte ernannt

Neue Landräte ernannt. Neue Landräte ernannt. Neue Landräte ernannt. Neue Landräte ernannt. Neue Landräte ernannt.

### Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände

Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände. Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände. Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände. Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände. Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände.

### Stofflosfrage im Stolten

Stofflosfrage im Stolten. Stofflosfrage im Stolten. Stofflosfrage im Stolten. Stofflosfrage im Stolten. Stofflosfrage im Stolten.

### Einrichtung des Arbeitsdienstoffers

Einrichtung des Arbeitsdienstoffers. Einrichtung des Arbeitsdienstoffers. Einrichtung des Arbeitsdienstoffers. Einrichtung des Arbeitsdienstoffers. Einrichtung des Arbeitsdienstoffers.

## Mitteldeutschland

2. November

### Hart angefaßt...

Von mühsam erworbenen Früchten fachte sich ein Einwohnervolk im Zorn und Ärger. Der Zorn und Ärger wurde dem Zorn und Ärger. Der Zorn und Ärger wurde dem Zorn und Ärger. Der Zorn und Ärger wurde dem Zorn und Ärger.

### Neue Landräte ernannt

Neue Landräte ernannt. Neue Landräte ernannt. Neue Landräte ernannt. Neue Landräte ernannt. Neue Landräte ernannt.

### Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände

Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände. Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände. Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände. Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände. Mansfeld-Leimbach ohne Wohlfahrtsverbände.

### Stofflosfrage im Stolten

Stofflosfrage im Stolten. Stofflosfrage im Stolten. Stofflosfrage im Stolten. Stofflosfrage im Stolten. Stofflosfrage im Stolten.

### Einrichtung des Arbeitsdienstoffers

Einrichtung des Arbeitsdienstoffers. Einrichtung des Arbeitsdienstoffers. Einrichtung des Arbeitsdienstoffers. Einrichtung des Arbeitsdienstoffers. Einrichtung des Arbeitsdienstoffers.

### Kurz Nachrichten

Kurz Nachrichten. Kurz Nachrichten. Kurz Nachrichten. Kurz Nachrichten. Kurz Nachrichten.

### Steuern

Steuern. Steuern. Steuern. Steuern. Steuern.

### Steuern

Steuern. Steuern. Steuern. Steuern. Steuern.



Beschlüsse der Gemeindeparlamente

Beelenlaubinnen. Die Gemeindevertreter beschließen, die Straße Beelenlaubinnen-Wopitz und die Braumühler Straße inhaufzuliegen, falls die mitschwebenden Stellen Mittel zur Verfügung stellen. Beschlüssen wurde die Pfisterstraße der Schmiebeasse befestigen.

Winnitz. Die Bürgervereine für das Kalenderjahr 1934 wurde wieder auf 400 Prozent festgesetzt.

Wrepzin. Zur Erhöhung des Feuerlösches wurde der Anfall an die Halle-Besetzungs beschließen. Der Rechenanfall in Höhe von 2500 RM. wurde gleichfalls bewilligt. Die Bürgervereine konnte von 600 auf 100 Prozent senken werden.

Solfa a. Rhine. Durch Pfisterarbeiten in der Gemeinde und Arbeiten an der Kreisstraße wird wieder ein Teil der Arbeitslosen in Lohn und Brot gebracht.

Mühlbeck. Von der Kirchengemeinde hat der Schrebergartenverein noch weiteres Gelände verlangt, so daß die Schrebergartenanlage um zwei- und dreifache Schrebergärten vergrößert werden kann.

Schadstedt. In der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde die Anplanung von 200 Arbeitsplätzen am Gültener Weid bewilligt.

Ziesken. Für Straßen- und Reparaturarbeiten an der Straße und am Schulgebäude wurden die Mittel von rund 10 000 RM. bewilligt. Ortsanläßliche Gräberplätze und Handwerkerarbeit werden für längere Zeit Beschäftigung finden.

Zilkerode. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms wird die Schließung des Dorfteichs durchgeführt. Eine Anzahl Arbeiter haben Beschäftigung gefunden.

Bürgermeisterstelle frei

Gernigau (Belme). Der kommunale Bürgermeister Dr. Roder ist, wie verlautet, auf seinen Antrag von seinem Amt entbunden worden, um eine Stelle in Nordhausen anzunehmen. Die Vertretung hat Bürgermeister Wille übernommen. Über die Neubesetzung der Stelle dürfte in Kürze eine Entscheidung fallen.

Schwerer Unfall des Ortspfarrers

Reinwerfen (Grasföhrd Höhenstein). Auf der Dorfstraße wurde beim Ausbiegen zweier Autos Pfarrer Witt, der gerade über die Straße ging von einem Wagen erfasst und zu Boden geschleudert. Der Pfarrer wurde bewusstlos in seine Wohnung gebracht. Er hatte eine Gehirnerschütterung, Verletzungen am Hinterkopf und eine Verletzung am Antie erlitten. Lebensgefahr besteht nicht.

Hohenstein. 105 Arbeitslose untergebracht. Im Beginn der Maßnahmen der Bundesbehörde durch Einwirkungen wurden aus der Gemeinde Hohenstein 65 Wohlfahrts- und Arbeitsunterstützungsbewilligungen erteilt.

Wir beraten Sie. Spezialabteilung Gummi-Bieder

84-jähriger Rentner ermordet

Vermutlich mit einer Platte totgeschlagen — Mörder bisher unbekannt

Leipzig. Gestern mittags wurde der 84-jährige, in Leipzig, Schöpfung-Platz, Straße 20, III. wohnhafte Rentner Friedrich Karl Gänzl in seiner Wohnung ermordet angefunden. Gänzl lebte mit seiner effizienten Pflegerin, Gertrude Kallter, zusammen. Das Kind hat vormittags die Wohnung verlassen, nachdem es sich vom Pflegerin noch verabschiedet hatte. Gegen 8.00 Uhr hat die Gemeindefreier Margot Wendler Gänzl in der Wohnung angetroffen.

Gegen 11.45 Uhr ist die Schwägerin Gänzlings nach der Wohnung gekommen, sie hat angeblich die Wohnungstür eingetrennt mit dem Schnapflösch verriegelt vorgefunden und Einlaß begehrt. Da ihr nicht geöffnet wurde, hat sie die Wohnungstür öffnen lassen.

lassen. Beim Betreten der Wohnung bot sich ihr ein entsetzlicher Anblick.

Gänzling lag tot mit schweren Kopfverletzungen an einem Tisch in der Küche. Die Leiche wurde auf dem Totenwagen abtransportiert. Die Leiche wurde auf dem Totenwagen abtransportiert. Die Leiche wurde auf dem Totenwagen abtransportiert.



Große Funtausstellung in Merseburg

Merseburg. Vom kommenden Sonnabend bis Montag findet unter dem Protektion des Reichsaussenministeriums Dr. Zimmermann und am 1. November in der Stadtverwaltung eine Funtausstellung statt. Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonnabendmittags findet der Gauinoffizier Lindenberg und der Vertreter der Landesstelle für Volksaufklärung und Propaganda, Ludwig Heine, statt. Es werden alle Geräte von kleinen und auswertenden Rundfunkgeräten eine Plakate ausgestellt. Am Sonntag bietet die Ausstellung einen großen Ausblick, an dem hervorragende Kräfte vom Mitteldeutschen Rundfunk und vom Stadtrichter Halle gewonnen worden sind. Die Vertretung des Volks- und Zeitungsvereins Merseburg findet unter Chorleiter Walter Kießler, während derer Zeit auch Kompositionen von Joh. Seb. Bach zu Gehör bringen wird.

Winterbildungsarbeit des DVV

Merseburg. Der Deutsche Handlungsgehilfenverband eröffnete dieser Tage in Merseburg eine Winterbildungsarbeit mit einer Pflichterfüllung seine Winterbildungsarbeit. Unter den leitenden Vorsitzenden konnte Ortsgruppenleiter Witting Stadtrat Dr. Zimmermann als Vertreter der Stadt und Gewerbeoberbürgermeister Lischer als Vertreter der Berufsstände bezeichnen. In einem Vortrag am Abend der Bildung eine Dipl.-Handelslehrer Dr. Wiermer auf die Zusammenhänge zwischen Wissen und Bildung ein und nach einem aufschlussreichen Einblick in die Arbeit der Gemeindevorstände und der Berufsstände. Der Redner betonte, daß es das Ziel der Winterbildungsarbeit sein müsse, von der Berufsbildung zur Allgemeinbildung zu kommen. Unter Gemeindevorbildung habe man ein handiges, nie er-

lassendes, liebevolles Bemühen um den berufsbildenden Menschen zu verstehen.

In einem weiteren Vortrag hielt Chorleiter Schill die Notwendigkeit der Freizeitschulung und Volkshochschule heraus sowie die Wirkung der Musikführung. Insbesondere die Musik im neuen Staat, die Pflege des Volksliedes, die Wandervogelbewegung und die vielfältige Jugendbewegung wurden von dem Referenten eingehend behandelt.

Feststunde im Dom

Merseburg. Am den Tag der Reformation feierlich zu begehen, hatten die vier Gemeinden Merseburg einen Festabend im Dom angesetzt. Die Zahl der Gläubigen ließ das neuerwachte kirchliche Leben für die Sache der Reformation deutlich erkennen. Der Solmanndor des evangelischen Jungmännervereins hatte in feiner Weise eine Anzahl ihrer Mitglieder aufgenommen, die, unterbrochen von der Predigt des Festlichen feierlich erlangen. Mit einer auf der Domorgel mehrheitlich gesungenen Hymne von Joh. Seb. Bach fand die Feststunde ihren Abschluß.

Waren umsonst — und Bierreisen

Keutchen. Als im September d. J. in der Amtsstelle Keutchen des Konsumvereins Hohenmüllers Leuchern eine Revision stattfand, stellte sich ein Sachverhalt von über 1000 RM. heraus. Der verantwortliche Vorgesetzte Dr. G. aus Keutchen war über die Feststellung gar nicht besonders erwidert, denn er hat sofort zu, nicht immer richtig begründet zu haben. Da kurz vor der Revision ein Eintrag im Konsumverein Keutchen aufgefunden hatte, machte man sich in der Umklekabine auf überhand beobachtet und war vielfach der Aufregung, daß G. den Eintrag nur fingiert hatte, um keine Verwicklungen zu veranlassen. Bei dem Ein-

bruch sollten für 480 RM. Waren gestohlen worden sein.

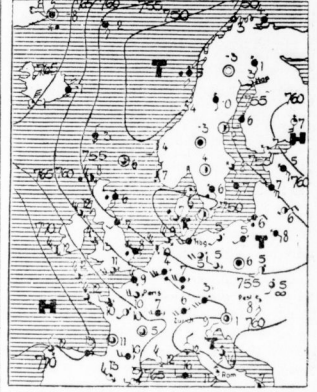
Rest der Untrene angeklagt, gab der Vorgesetzte an, daß keine Vertrauenspersonen Waren ohne Begleitung aus dem Konsumverein entnehmen und daß ihn Bierreisen in Schuld gebracht hätten. (Durch die Zurückhaltung der amtlichen Revision ist der verurteilte Schaden bis auf 300 RM. bedeckt worden.) Während der Staatsanwalt ein Jahr Gefängnis beantragte, erkannte das Gericht auf neun Monate Gefängnis und 300 RM. Geldstrafe. Die erlittene Unterdrückungshaft wurde auf die Strafe angerechnet.

Stiefkoster schwer mißhandelt

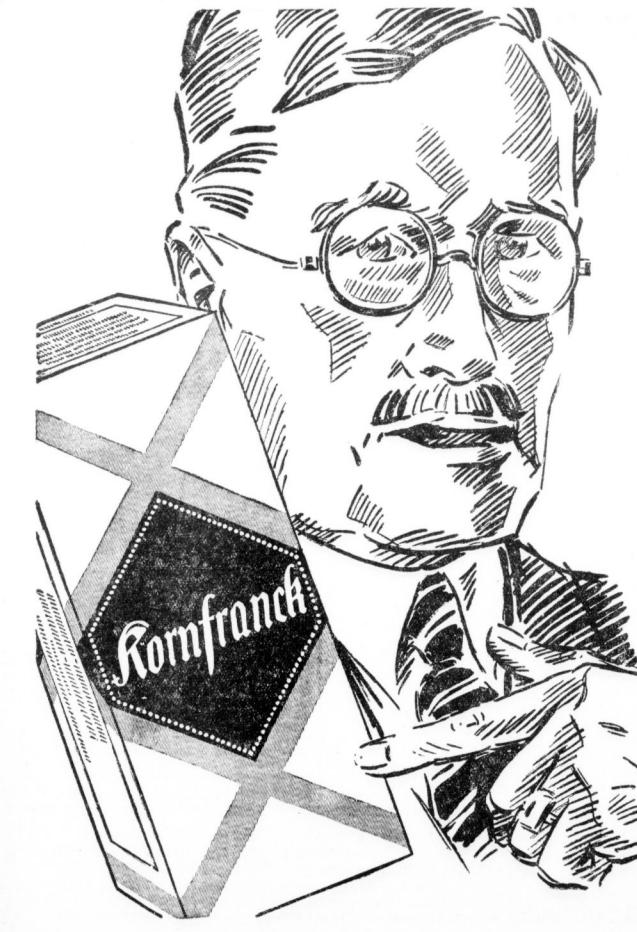
Weiskens. Obwohl wegen Mißhandlung seiner Stube vor Jahresfrist schon mit einem Monat Gefängnis bestraft, stand der Arbeiter Karl L. aus Weiskens jetzt wegen fortgesetzter Mißhandlung seiner jährlichen Stiefkoster erneut vor Gericht. Er hatte das Mädchen nicht nur fortgesetzt zu schweren Arbeiten herangezogen, sondern auch mehrfach mit dem Knüttel in unheimlicher Weise geschlagen. Obwohl L. durch Hausbesitzer überführt wurde, verurteilte der Angeklagte barthaft auf 18 Monate. Er wurde zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Vorausichtiges Wetter bis 3. Nov. abds.

Mit klarem, meist übercastem aufhellendem, meist fache Regenwetter, Temperatur zunächst ohne wesentliche Veränderung. Im Hochgrad Frost und Schneefälle.



BRUNNEN: Wetterbericht bis 3. Nov. abds. (Quelle: Wetterdienst)



Die gute Beschaffenheit einer Ware ist die ehrlichste Werbung. Sie übertreibt nie, sie überzeugt! Das gilt für Kornfranck. Das ist die gute Beschaffenheit einer Ware ist die ehrlichste Werbung. Sie übertreibt nie, sie überzeugt! Das gilt für Kornfranck.

Stromerzeugung durch Flettner-Rotor



In der amerikanischen Stadt Westburyton werden zur Zeit Versuche mit einem riesigen Flettner-Rotor durchgeföhrt...

„Graf Zeppelin“ wieder dabei

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat seine große Dreiecksflügel beendet und ist etwa um 7 Uhr 30 über Friedrichshafen entnommen...

Während der Zwischenlandung des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ in Sevilla auferte sich Dr. Kerner über den Ausbruch nach Europa...

Eine Stimme ruft über die Nordsee

SOS, der Kranken Dichter. Eine keltische SOS-Stimme ging vor einigen Tagen über die Nordsee...

Blitz verursacht Auto-Unfall

Auf der Straße zwischen Hedenheim und Neulandheim bei der Kreuzung nach Mühlheim...

Blitz verursacht Auto-Unfall

Auf der Straße zwischen Hedenheim und Neulandheim bei der Kreuzung nach Mühlheim...

Ingenieur von 5-7 Uhr auf der Straße, bis sie in einem Postkasten gefunden wurden...

Seirat des Kunstfliegers Gerd Achgelis

Der bekannte Bremer Kunstflieger Gerd Achgelis, jetzt Oberleiter der Albatros-Werke in Berlin-Johannisthal...

Der beste Hirsch des Riesengebirges

Am Gebirge der Oberförsterei Illersdorf im Riesengebirge steht Graf Schallgötsch ein antikes Denkmal...

Mit dem Kanzler durch Deutschland

Wolff Hitlers zweiter großer Wahlsieg im Jahre 1933

chb. Berlin, 1. November. Nach mit dem Führer... So mancher Volksgenosse fand nun, wie es der Führer fertig bringt...

Familie Colin Roß fährt dem Nordpol zu

Die Familie aus Wabowden

Von Colin Roß

Die unsere Oster bereits wissen, ist die Familie Colin Roß vor einigen Monaten von neuseeländischer Kanade aus mit einem Eisbrecher in die Arktis gefahren...

Am 9 Uhr abends stieg in Wabowden eine kleine mannaifelhäusliche Familie...

Zwanzend nachmittag von The Pass nach Chukotka fährt... Der „Muskeg“ ist ein sehr vornehmer Zug...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Chukotka ist branden. Wie jetzt war die Welt an diesem ersten modernen Hafen an der Nordpol...

Wenn wieder eine große Reichslandreise des Führers, die am 1. Juni 1933, als er mit dem Führer...

Zu den interessantesten Ausflügen des Herrn Dr. Bach in den Ost- über die Kaiser-Dorant und Toile...

Dorant und Dofte

Zu den interessantesten Ausflügen des Herrn Dr. Bach in den Ost- über die Kaiser-Dorant und Toile...

anfangen.

anfangen. Sie legen dann an die Stelle des Ausgangs einen Besenbalken. Nur der Dorant gibt einen zuverlässigen...

Geizt neu

Geizt neu wachst eine gute nachschreibende Gummi-Bieder

Vertical advertisements on the right edge of the page, including 'Der Reichs...' and 'Geizt neu...'.

Large advertisement for 'GUMMI-BIEDER' at the bottom of the page, listing various products like Shampoo, Zahnpaste, Mundwasser, etc.











# Das Opfer des Kaspar Freuler

ROMAN VON CARL FRIEDRICH WIEGAND

Im Erdgeschoss war der große barocke Empfangssaal vollständig fertig. Mit den vom Meister dieses Bauwerks entworfenen bunten Möbelstücken nahm er den Obersten gefangen.

„Es kommt aber noch besser“, sagte Argomoso. Freuler setzte sich wiederholt auf einen der höchsten Stühle und betrachtete mit zufriedenen Ausdrücken den Dampf der Einfahrt, die zwischen den Säulen und Pfeilern, die in die Höhe wuchsen, den Himmel durchstießen.

Am Pfahle des ersten Stockes wachte nur der schwere Holzschlund der Treppe, die in einzelnen Kassetten Frau Margarita in liebevoller Ausübung jeder Einzelheit geschnitten hatte, nicht waren die Hände fast, nur die in den Greifen der Treppe wandende kleine Banastaple mit ihren schwebelnden Hieraten war zur Reize bereit.

„Die Möbel sind fertig in den Werkstätten. Ich habe, als ihr leinestig dranget, nach guten Seiten Handbeweise entworfen und anfertigen lassen, die jederzeit angeschlossen werden können. Sie werden so lange vorrätig sein können, bis wir die fertige Holzarbeit anfragen können und später im zweiten Stockwerk dauernd Verwendung finden. Auch im Staatszimmer und im Wohnzimmer des Königs fehlt noch eine Wandverkleidung, dort sind die Tapeten bereits fertig.“

Der erste Sonntag im April war für die Hofgesellschaft festgelegt worden und alles zum Beginn bereit. Der Feind war fröhlicher als jemals im Winterlande geriet. Nach einem weiteren schönen März, dessen Frühjahrs den Schnee vom Wachsen, reichte er wiederholt dem Meister die Hand, dankte wie ein Verehrter, dem durch Zufall alle Sorgen genommen wurden, und sagte in übermütiger Überzeugung:

„Hofft jedem Manne für diesmal den Vögelchen schenken.“

## Radio-Bastler

- Röhrensockel 0.15
- Leuchtskalen 0.60
- Leuchtskalen alle Bereiche 1.50
- Einbau-Widerstände 0.15
- Urawid-Widerstände 0.35
- Einbaublöcke für alle Größen 0.15
- Block-Hodensator 0.70 bis 1.00
- D. O. X. Spule 1.95
- Transformator 2.75

Wir prüfen Ihre Röhren umsonst mit dem in 4 Minuten (Patent)

## Fahrad-Möller

Spezial-Abteilung RADIO Halle a. S., Schmeerstr. 1

- Wohnungen
- Wohnungen
- Wohnungen
- Wohnungen
- Wohnungen
- Wohnungen
- Wohnungen
- Wohnungen
- Wohnungen
- Wohnungen



Wann soll ich wind zu ihm? Immer bin ich allein! Und wenn ich schreie, hört sie mich nicht. Warum hat sie eigentlich kein Kinder mädchen? Kinder mädchen besorgt man sich durch die stets erfolgreiche „Kleine Anzeige“

Hallische Nachrichten

## Mozartstr. 20

Zu vermieten zum 1. Januar 1934: Robert-Franz-Ring 22, Erdg. 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, 21.11.11. Robert-Franz-Ring 22, 1. Etg., 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, 21.11.11. Handelstraße 32, 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, 21.11.11.

## Zu vermieten

Neu hergerichtete Räume mit Büro, 1.00 m hoch, 221 qm groß, 76 Hainstraße 10, 1. Nähe Hauptbahnhof. Miet-Gesuche: Suche zum 1.12.33 ein Zimmer, 2 Zimmer, 3 Zimmer, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 6 Zimmer, 7 Zimmer, 8 Zimmer, 9 Zimmer, 10 Zimmer.

## Bahnlinie

Wohnung in der Nähe des Bahnhofs, 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, 21.11.11.

## Garage frei

Garage in der Nähe des Bahnhofs, 21.11.11.

## Büroräume

Büroräume in der Nähe des Bahnhofs, 21.11.11.

## Möbl. Zimmer

Unterricht, Nachhilfe erteilt, Englisch, Kerzen.

## Zum Scheuern

Schrubben, Putzen, stets Thompsons Schman benutzen.

## Herr Pessimist

halb doch den Mund!

## S&F-Dreie!

- Pfeffernuß-Mischg. 17
- Cocosmakkronen 22
- Delikatess-Waffeln 22
- Hustenbonbons 18
- Hustensmischung 25
- Eukalyptusbonbons 22
- Nussi-Pralinen 22
- Ein neuer S&F-Kaffee Columbia Spezial 63
- Linsen 22
- Pflaumen 42
- Weiße Bohnen 14
- Blutwurst 16
- Fetter Speck 24
- Knackwurst 27
- Leberwurst 16
- Vorderschinken 30

## Zu vermieten

Wohnung in der Nähe des Bahnhofs, 21.11.11.

## Miet-Gesuche

Suche zum 1.12.33 ein Zimmer, 2 Zimmer, 3 Zimmer, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 6 Zimmer, 7 Zimmer, 8 Zimmer, 9 Zimmer, 10 Zimmer.

## Bahnlinie

Wohnung in der Nähe des Bahnhofs, 21.11.11.

## Garage frei

Garage in der Nähe des Bahnhofs, 21.11.11.

## Büroräume

Büroräume in der Nähe des Bahnhofs, 21.11.11.

## Billiges Wochenende in BAD DUBEN

Vollendung v. Sonnabend abends bis Sonntag nachm. Darbietungen, Führungen etc.

## Reiseberatung der Hallischen Nachrichten

Halle, G. Ulrichstr. 16 / Telefon 27961

## Möbelstanzung

H. Schmeier, Halle a. S., Schmeerstr. 1

## Speise-Leihhof

Speise-Leihhof, Halle a. S., Schmeerstr. 1

Junen Frau, die ihm der Verrenburger Ritter mit großem Gelehrte...

Zurück die Hauptstraße des weit sich bedehenden Dorfs kam der ungewohnte...

„Niemals die alle mit?“

Und Dietrich Freuler antwortete lachend: „Natürlich! Das ist alles demeinigen!“

Die Heiterkeit die Hoffe im Schritt gehen, hinter ihnen bildete sich ein Zug...

Vor der Ankunft seiner jungen Frau hatte Freuler seine Gäste durch den feierlichen...

führt, durch alle Stockwerke, die nun nichts Unfertiges mehr aufwies...

Freuler's Verwandte hatten mit Kopfhäfen, mit weitgeöffneten Augen...

Anzwischen hatte der Oberst seine junge Gattin in ihrem Heim empfangen...

Im Gode des Palastes erschallte heftige Aufregung des Maittelbereichs...

Der Oberst bezog mit seiner Waife Stellung, fürchtete sich um die Zukunft...

hat wie etwas Selbstverständliches, daß der Rand...

Am 2. April 1889 beschloßen die himmlischen Männer von Olarus...

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten...“

Er schloß mit einem längeren Gebete, bei dem die große verarmte Menge...

Als der Gebetsfeier keine Stimme erhob, drohte eine Unruhe...

In dem Festsaale der Königsstube des Palastes hand die große Tafel...

der Wände, um je zwei Stühle zu bedienen. Durch die kunstvollen Glasfenster...

Die Gläser klangen aus. Die Gebetsfeier schloß. Trommelklang erklang...

Die Wände waren mit den feierlich erlauteten Tönen, umhüllt...

Ter Nahrung von Ferret, der mit seinen Frauen die Gäste zu Tisch...

Seitere Momentaufnahmen.



„Was soll das heißen? — Am Gefährnis?“

Stadttheater Heute Donnerstag 8 30 Uhr Der Zigeunerbaron

Walhalla Heute 20 Uhr: Werbevorstellung zu besonders billigen Preisen Die Lindenwirtin

Schauburg Ab morgen Freitag Es jubelt, lacht, singt und spendet Fröhlichkeit der Schläger der Saison!

Wenn am Sonntagabend die Dorfmusik spielt Der große, lustige und volkstümliche Himmels!

Capitol In dieser Woche: Die kalte Mamsell!

Hotel Kaiserhof Heute, 2. November Schlachtfest des Hauses

DITTERNHAUS RALPH LICHTSPIELE Zweite Woche! Gustav Fröhlich Jarmila Novotna - Christine Grutloff

Am Riebeckplatz Heute die große Uraufführung: Der Tunnel

Capitol In dieser Woche: Das Blaue vom Himmel

Malerarbeiten oder sich fahrt täglich aus dem Zentrum

ALTE PROMENADE Sonntag, 5. Nov. 1933 vorm. 11 1/2 Uhr Einmalige Frühvorstellung Bergwelt - Wunderwelt

Capitol In dieser Woche: Das Blaue vom Himmel

Strickwaren Wollwäp, Schmir, Wollstoffe

Wintergarten Heute Donnerstag Kabarett u. Tanz bis 4 Uhr!

Café Podmenny Heute TANZ bis 4 Uhr! Neue Kapelle

Weinberg Heute Tanz-Neuland BT Lichtspiele

Heute kommt drauf an. Umpreihüte für den Winter werden jetzt schnellstens

Zimmermann's Lichtspiele Edison, Goethestraße 26 Casino, Hardenbergstr. 1

Rundfunk - Programm des Mitteldeutschen Senders Freitag, 3. November

Ufa - Theater Alte Promenade zeigt ab morgen Freitag Gustav Fröhlich Camilla Horn in der großen Tonfilm-Komödie

Deutschland (Reichsdeutscher) Freitag, 3. November 6 Uhr: Wetterbericht für die Randgebiete...



## Weihnachts-Preisaufgabe 1933

Alle Jungen und Mädel im Alter von 6—16 Jahren können sich an der Preisfrage beteiligen

Was ist's wieder so weit! Weihnachten 1933 steht vor der Tür. Und damit auch unsere Weihnachtspreisaufgabe. Die „Hallische Kinderzeitung“ ist pünktlich immer in es der erste Donnerstag im November, an dem die Weihnachtspreisaufgabe bekanntgegeben wird. Aber schon lange vorher wird sie und der überlieferte, welches Thema man auch es Preisfrage geben soll. Dieses Jahr wurde eine ganz lustige Preisfrage ausgedacht. Ihr sollt sie gleich erschreiben.

Als vor acht Tagen die Ankündigung der Weihnachtspreisaufgabe durch den Kurzenfänger der „Hallischen Kinderzeitung“ auf Seite 1034 erschienen war, kamen zunächst einige neugierige Neffen — sonst sind ja eigentlich die Nichten die Neugierigen — zu mir in die Redaktion geschritten und wollten schon vorher die Preisfrage wissen. „Dann sie sich vorlesen“, meinten sie. Ich hörte mit dem Herzklopfen ruhig an und dann antwortete ich mit einem Witz, den der Alte Fritz schon kannte.

Ich fragte: „Dann, kommt du schweigen... und schreibst schreiben... so wie etwa das Grab?“

Dann: „Eufel Cajü, ich bin wirklich verflügelt wie ein Grab.“

... „Ich auch“... (Das war meine Antwort, aber wie gelang, frei nach einer Anekdote aus dem Alten Fritz und seinem General Bieten).

Dann lachte. Dann meinte er, ich solle ihm wenigstens andeutungsweise die Frage verraten. Nun tat ich wieder sehr geheimnisvoll. „Dann“, sagte ich, „du hast eben über diesen Witz herzlich gelacht. So was ähnliches machen wir dieses Jahr auch.“

Und dann lachte wieder.

Jetzt dem letzten Freitag schreibt er sich nun den Post. Nach gehen trotz er mich auf der Straße und „keltte“ mich an, es wäre heute der letzte Tag, ich solle doch endlich mit der Sprache herausdringen. Meine Antwort war wieder recht schön. „In vierundzwanzig Stunden wird der letzte Tag sein“, antwortete ich ihm. Und dann fragten wir noch eine Zeitung um die Weihnachtspreisaufgabe herum.

Jetzt aber aufhört mit langen Reden und lieber loszuschreiben. Achtung, es schneit!

ich aus Erfahrung. Deshalb mögen die Zeichner ihre Antwort auf die geteilte Preisfrage mit ein paar Strichen illustrieren. Die Zeichnungen sind nicht etwa Pflicht, aber wer zeichnen kann, soll sein Bestes unter dem Zauberfelsen. Darum lustig drauflos erlächelt und zeichne!

Tabei bitte ich aber bringen, daß ihr allein arbeitet. Laßt euch nicht von den Ermahnungen helfen. Diese Bitte um „Alleinarbeit“ habe ich noch jedes Jahr an euch gerichtet und erfreulichermode sind die „Helfer“ weniger geworden. Aber ganz ungeschickter waren sie auch im Vorjahr noch nicht. Natürlich dürfen die Kleinen ihre Eltern zu Rate ziehen, aber schreiben und zeichnen können auch sie schon allein. Grundlos bleibt ja doch für alle Arbeiten: „In der Küche liegt die Würst“. Wenige Zeile sind meist viel fehlerhafter und humorvoller als meistmalige Zeichnungen. Also nochmals: allein arbeiten.

Und nun noch einige technische Erläuterungen: Zunächst die Preise. Es gibt wieder wie im Vorjahr darüber neue Weihnachtsüberreichungen in Form von **Saupt- und Trostpreisen**. Ich werde euch darüber in den folgenden Nummern der „Kinderzeitung“ näheres mitteilen.

Ferner werden eure Arbeiten wieder auf die einzelnen Altersgruppen verteilt. Es umfassen:

- die 1. Gruppe alle Arbeiten der 6—9jährigen
- die 2. Gruppe alle Arbeiten der 10-12jährigen
- die 3. Gruppe alle Arbeiten der 13-16jährigen

Bei euren Einbringungen dürft ihr keinesfalls die Angabe der genauen Adresse und eures Alters weglassen.

Die Unterchrift unter eurer Arbeit müßte also beispielsweise lauten:

Ulrich Nilsen, Halle-Saale, Mühlweg 24, (12 Jahre).

Die auswärtigen Kinder müßten A. B. schreiben: Eva Hartmann, Gerbicht, Mansfelder Seekreis, Seufzstraße 4, (10 Jahre).

Deutsch und mit Tinte schreiben! (Die Kleinen dürfen leibverhändlich mit Bleistift ihre Buchstaben zeichnen.)

Als letzter Termin der Einbringungen gilt **Donnerstag, der 23. Nov., mittag 12 Uhr**

Ihr habt also drei volle Wochen Zeit, um euch zu überlegen, wann ihr am herzlichsten gelacht habt. Wer aber endgültig weiß, wann und worüber er am „herzlichsten“ gelacht hat, der soll auch sofort an die Arbeit gehen, seinen Aufsatz niederschreiben und ihn einbringen. Erstens einmal, ihr er dann keine Arbeit los, zweitens aber erpart er der Preiskommission viel Arbeit, weil ja die eingeladenen Aufsätze laufend erledigt werden müssen. Wenn ihr die Arbeit fertig habt, laßt ihr sie in einen Briefumschlag, verriegelt ihn und schreibt darauf:

„An die „Hallischen Nachrichten“  
Weihnachtspreisaufgabe der Hallischen Kinderzeitung  
Halle-Saale, Große Ulrichstraße 16.

Die Bewertung der Arbeiten erfolgt durch eine Preiskommission, deren Zweck unantastbar ist. Die einzelnen Arbeiten gehen in den Besitz des Verlanges der „Hallischen Nachrichten“ über.

Und nun „an die Arbeit!“ Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß auch die Weihnachtspreisaufgabe rechten Zweck macht und daß ihr daher um so eifriger an Werk setz. Ihr braucht nichts zu überlegen, ihr sollt aber nicht summe. Im übrigen müßt ihr ja: Arbeit gemacht ist halb gewonnen.

Onkel Cajü.

## Zwei hallische „Schmelings“



Ein „freundlicher Kinnhaken“ in Vorbereitung...

## Nun Denken bringt Rettung

Mühsam häuft sich der Polarforscher durch die endlose, weite Ebene den Weg zur Unterfahrschütte. Seine Lebensmittel sind bis auf ein Stück Semmelbrot das ist gebrochtes Butter, oder eventuelle, das sich in Verberägen jahrelang genießbar erhält völlig aufgebraucht. Die Unterfahrschütte, der er auftritt und in der sich ein Polarforscher befindet, ist nicht mehr weit entfernt. Aber für keine Straße, die durch die ungeschützten Eisrassen und durch die mangelhafte Ernährung zusammen mit der fehlenden Hilfe fast völlig aufgebraucht sind, ist sie viel zu weit. Keine Straße, keine Hilfe, keine Rettung, das ist sein Schicksal. Das kleine Stüchlein Fleisch, das ihm geblieben, würde vielleicht ausreichen, um ihn so weit zu führen, das er bis zur Schütte kommt. Was soll aber mit den Hunden und



Als letzter Termin der Einbringungen gilt Donnerstag, der 23. Nov., mittag 12 Uhr

mit dem wertvollen Vorratungsmaterial gefahren? Soll er hier allein dem Verderben ausweichen? Soll er die Hunde durch Schlage zur letzten Anstrengung anspornen? Nun Überflutet steht auch jetzt noch ein Schneehaufen an, und wenn er nicht bald die Schütte erreicht, ist er verloren.

Ein Wagnis aber, der gewohnt ist, täglich und stündlich den Kampf mit den Unilden der Natur aufzunehmen, der seine Tiere kennt und weiß, wie er sie behandeln muß, findet auch in solchen Fällen einen Ausweg. Kurze Zeit hind er, seine Tiere und sein Vorratungsmaterial in Sicherheit.

Wie hat der Polarforscher das vollbracht?

„Nun ist es möglich und im Winterzeit und im Sommerzeit“

## Gerda dichtet ein Herbst-Lied

Herbstlich wird es wieder,  
Blätter fallen nieder  
Und es reanet immerfort.  
Die Vögel sind schon lange fort.  
Die Knebel bekommen jetzt die richtige Note,  
Der Hirt weiß nicht mehr auf der Höhe.  
Die Felder, die sind abgemäht.  
Die Winterzeit ist schon gelost.  
Auf dem Brocken liegt der erste Schnee.  
Der Jäger schießt das Reh.  
Der Wind, des Herbstes Gefelle,  
Ist heis und stäubig an der Stelle.  
Der Himmel, der ist wolffentlos,  
Die Zeitnadel nach Es und Schnee ist ab.  
Gerda Bohne, Halle (11 Jahre).

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

## Wir halten es dieses Jahr mit dem Titel: „Lachende Jugend“

### und stellen die Frage: „Worüber hast du am herzlichsten gelacht?“

Am voraus ist bemerkt: Die Hauptbetonung liegt in dem Superlativ am herzlichsten.

Natürlich habt ihr in euren Leben schon einmal gelacht. Aber lacht ja oft und gerne. Ihr lacht mit und ohne Grund. Ihr lacht aus Lustan, Mithrheit, aus reiner Freude. Das ist schön und gut. Aber diesmal will ich mehr wissen. Ich will zunächst wissen, wann ihr am herzlichsten gelacht habt, und damit wird die Frage sofort zu einer Beweisaufgabe erhoben, wenn es auch eine lustige Beweisaufgabe ist. Aber sie zu beantworten ist nicht so einfach. Es muß anstrengend darüber nachgedacht werden. Es kann sein, daß man gestern am herzlichsten gelacht hat, es kann aber auch sein, daß es vor Wochen, Monaten oder Jahren geschehen ist. Freundlich hat man bestimmt den Anlaß „am herzlichsten Lachen“ noch in Erinnerung. Man vergißt solche Dinge nicht leicht. Fragt nur einmal euren Vater, eure Mutter, eure

Tante oder sonst einen Bekannten, wann sie je am herzlichsten gelacht haben. Sie werden im ersten Augenblick etwas verbugt sein. „Ja, mein Lieber, einen Moment mal...“ und dann haben sie's. Wichtig, das war, als damals...“

Nicht anders geht das bei euch. Zunächst werdet ihr beim Lesen dieser Weihnachtspreisaufgabe ebenfalls lachen. Ihr werdet überlegen und in euren Erlebnisfen herumschweifern. Vielleicht müßt ihr's am ersten Tag noch nicht, wann ihr am herzlichsten gelacht habt. Aber am zweiten Tage werden euch so manche Epochen einfallen und am dritten Tag erinnernt ihr euch dann plötzlich des Tages und des Augenblicks, wo ihr am herzlichsten gelacht habt. Oder lacht einer von euch gerade im Augenblick, wo er diese Zeilen liest, am herzlichsten? Was kann man schon wissen?

## Lachen, eine persönliche Angelegenheit!

Nun will ich aber auch noch wissen, worüber ihr am herzlichsten gelacht habt.

Es steht fest, daß das Lachen eine rein persönliche Angelegenheit ist. Wahrscheinlich habt ihr schon oft gehört, daß jemand meint, „na, der lacht ja tatsächlich über jeden Dummheit“ oder „den kann wirklich ein solches gebundener Schlipps zum Lachen bringen“.

Damit will ich sagen, daß der eine oder irgend einen Vorgang lacht, daß ihm die Tränen über die Wangen fließen, während der andere daneben steht und seine Miene verzerrt. Ihn berührt der bestreßende Vorfall nicht im geringsten. Doch eines Tages, bei irgendeinem anderen Anlaß geht es genau umgekehrt. Der lachende über alles „Mithrheit“ lacht sich gar nicht und der andere quackscht vor Vergnügen.

Ihr seht also, daß es diesmal sehr schwer ist, euch irgendeine Anhaltspunkte oder Zips zu geben. Meist diese Preisfrage einer unregelmäßigen, persönlichen Erlebnis angeht. Ihr kommt in einer Theater- oder

## Wer lacht mit?

Alle lacht ihr mit. Alle ihr, meine Neffen und Nichten im Alter von 6 bis 16 Jahren. Ihr das nicht aroharta? Ihr könnt jedoch wie ihr wollt, ihr könnt wohnen wo ihr wollt, in der Stadt oder auf dem Lande, es kann euch gut oder nicht gut gehen, einmal gab es in einen Augenblick in eurem Leben, wo ihr einfach nicht anders konntet, als „herzlich zu lachen“. Deshalb schreibet, plaudert, erzählt, wie es euch beliebt. In Versen, in kurzen oder langen Erzählungen oder in Briefform, es ist ganz eierlei.

Viele von euch können noch mehr als recht nett plaudern. Viele können auch zeichnen. Das müßt

## „Westwärts, ho!“



Der Hof „Westwärts, ho!“ wurde in ganz Europa zum Bahnhof aller romantisch-abenteuerlichen Menschen, als sie mit den Fahrten des Columbus und der anderen Entdecker im Westen eine neue Welt erschloß. Ihr fand Westwärts nicht nur an der Westküste, sondern auch im Binnenlande vielstättigen

Wiederhall. Auch die bedachtlose Raubmanufaktur wurde von dem Ausbeutungsdraht nach Heberde ergriffen, weil sich die großen mitteleuropäischen Handelsstraßen von ihrer bisherigen östlichen Haupt-Richtung westwärts wanderten. So fanden die Auswanderer eigene Zentren nach Galien, der See- und der Gewürzwaren-Indien- und Mittel-Indien. Im deutschen Binnenlande wurde auch die erste wissenschaftliche Schiffahrt unternommen. Schon im Jahre 1498 gab es in Venedig ja viele Kompanien, daß sie sich an einer besonderen Zunft vereinigten konnten. Die Nürnberg'sche Wäpeler manufaktur abernäherte bereits 1473 die ersten Ephe- werden (ausführlicher) heraus, welche die die moderne astronomische Navigation ganz unmöglich wäre. Es erreichte großes Aufsehen, daß in den Nürnberg'schen Epheverien der Stand der Sonne

und der anderen Geheine auf 29 Jahre voraus- berechnete war. Das Entdecken von Belgien und Seefahrt wurde in Deutschland besonders ausge- bildet. Am berühmtesten war da der Geograph und Weltreisefahrer Martin Behaim (1459—1505).

Im Jahre 1498 rüstete eine Nürnberger Han- delsgesellschaft mit einem Kolonialaufwand von fast 70.000 Gulden drei große Seeschiffe aus, die als erste nach anderen überlieferten Waren aus Süd- amerika die ersten Beeren und Baumgummis direkt nach Deutschland brachten, während unsere Vor- schubete, verspricht er sich im Jahre 1508 mit ihnen und gab dabei ein indamerikanisches Land in Auf- sung, das ihm als König von Kaitien gehörte. Es war der Rutenrich am Eingang der Maracaibo- See, zwischen dem und zwölf Grad Nordbreite. Die Rutenrichen nun, die er nach amerikanischer Rutenrich als Erlebnis, mit der Verpflichtung, das Land zwischen Kap La Vela und Kap Maracapano dem Handel und Wandel zu erschließen. Die Rutenrich ergriffen diese Aufgabe mit gewohnter Eifer an, besaßen drei Schiffe mit 400 Deutschen und land- ten sie unter Weisheit des Kapitäns Ambrosius Dal- finger und seines Vennants Bartholomäus Zeller aus. Sie verließen noch im gleichen Jahre den Hafen von Sevilla und anferteten nach atlantischer Fahrt im Golf von Coro (heute Venezuela-Bai). Hier baute Dalfinger an Rutenrichen eine Stadt und nannte sie wegen der Nahrungsmittel Klein- Venedig, nach die Spanier in Venezuela überlegten. Davon hat die heutige indamerikanische Republik ihren Namen, die sich an der ehemaligen Rutenrichen in der dreifachen Größe Deutschlands erstreckt. Zwei Schiffe mit 400 Deutschen und landten in der Bedeutung des Rutenrichen erkannten, nachdem dort die deutschen Gouverneure Dalfinger, Zeller, Lemann und als letzter Georg Bohemuth (von Venedig) die Rutenrichen besaßen hatten. Im Jahre 1505 mußten die Rutenrichen Venezuela an die Spanier übergeben.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Einzel-Wettstreit der Ringer

2. Jubiläums-Turnier von Germania-Halle

Mus Anlauf ihres Jahresturniers... 2. Jubiläums-Turnier von Germania-Halle

Hilfsfonds für den deutschen Sport

Ein Aufruf des Reichsportführers v. Tschammer und Osten

Vom deutschen Reichsportführer v. Tschammer und Osten ging uns heute folgender Aufruf aus:

Im letzten Jahr ist nicht nur das Wissen, sondern auch die Kraft, und endlich auch die Gesundheit der deutschen Ringer, auf dem Gebiet der Ringer, auf dem Gebiet der Ringer...

GA und Sportverbände

Der Beauftragte des Reichsportführers, Dr. Giska, erläßt folgende amtliche Bekanntmachung:

Der Sportführer best. Hübner, "Eben"

Am 1. November best. Hübner, "Eben" ist als 1. Vorsitzender des Gauverbandes...

Einzel-Wettstreit der Ringer

Am 1. November best. Hübner, "Eben" ist als 1. Vorsitzender des Gauverbandes...

Das 1919-Schachbrett

ANTILICHES ORGAN DES SACHSCHACHBUND

Strasburg

Zwischenmännchen, 2000 Stk. 1. Preis 1.000 Stk. 2. Preis 500 Stk. 3. Preis 250 Stk.

Partie Nr. 11

Die Partie wurde fürstlich im Vereinsheim... 1. Dd1 - c3 2. Dd1 - c3

Halleischer Turnerschaft

Der Original-Turnier... 15. Deutsches Turnier in Stuttgart 1933 (2400 Meter)

Partie Nr. 25

Die Partie wurde fürstlich im Vereinsheim... 1. Dd1 - c3 2. Dd1 - c3

Antilich Saalekreis-Nachrichten

Bezirk II von VI (Halle) des 2. und 3. Bezirks... 1. Preis 1.000 Stk. 2. Preis 500 Stk.

Partie Nr. 25

Die Partie wurde fürstlich im Vereinsheim... 1. Dd1 - c3 2. Dd1 - c3

Rechts- und Sportberichte

Rechts- und Sportberichte... 1. Preis 1.000 Stk. 2. Preis 500 Stk.

Vereins-Anzeigen

Vereins-Anzeigen... 1. Preis 1.000 Stk. 2. Preis 500 Stk.

Rechts- und Sportberichte

Rechts- und Sportberichte... 1. Preis 1.000 Stk. 2. Preis 500 Stk.

Vereins-Anzeigen

Vereins-Anzeigen... 1. Preis 1.000 Stk. 2. Preis 500 Stk.

Rechts- und Sportberichte

Rechts- und Sportberichte... 1. Preis 1.000 Stk. 2. Preis 500 Stk.